



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2022

Von Lucía Téllez - Mehr Sensibilisierung für eine bessere Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Der erste Rundbrief aus Peru



Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen

Ihr erinnert euch an meinen letzten Rundbrief im März, den ich noch vor meiner Abreise verfasste. Damals habe ich euch von meinen Erwartungen und Ängsten berichtet, was diese neue Herausforderung in Cusco betrifft. Nun ist es schon fast vier Monate her, seit ich alle meine sieben Sachen in acht Kisten verstaut habe, mich von meinen Freund*innen und meiner Familie verabschiedet habe und nach Peru "ausgewandert" bin. Seit dem hat sich viel getan und es gibt viel zu erzählen; von meiner Ankunft in Cusco, dem Einleben und meiner Arbeit im Centro Yanapanakusun. Auf dem Bild oben seht ihr eine Form des "Abfallmanagements" in Peru – ein grosses Loch auf einem verlassenen Grundstück. Abfall ist in ganz Lateinamerika ein grosses Problem, das sagt auch die UNO. Nicht nur die Mengen, die unsachgemässe Entsorgung und Verschmutzung sind problematisch, sondern auch das Fehlen von Abfalltrennung. Es mangelt an Bewusstsein der Bevölkerung und Prioritäten der politischen Akteur*innen.

Kontaktadresse - Lucía Téllez

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

lucia.tellez@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 2 – Juni 2022

Von Lucía Téllez - Mehr Sensibilisierung für eine bessere Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Ein schöner kurzer Sommer in Lima

Meine Ankunft in Lima war geprägt von gemischten Gefühlen. Einerseits die grosse Freude, meine Familienangehörigen in Peru wieder zu sehen, zurück in Peru zu sein und mir diesen Traum zu erfüllen, hier eine neue Herausforderung anzugehen. Andererseits konnte ich anfangs meine Gedanken nur schwer von meinem Zuhause in der Schweiz lösen, um den Moment richtig zu geniessen. Zu stark war ich mit meinen Sorgen in Europa, stundenlang auf Schweizer Nachrichtenportalen (die peruanischen waren mit Vorsicht zu geniessen).

In Lima durfte ich aber eine sehr schöne Woche und einen sehr kurzen Sommer geniessen; neue Freundschaften schliessen, lange Sommernächte draussen verbringen, Surfstunden im Pazifik nehmen und durch die Grossstadt schlendern.



Strandpromenade in Miraflores (Lima).

Am halbjährlichen Fachpersonentreffen, kurz nach meiner Ankunft, habe ich alle Comundomitarbeitenden, die hier in Peru im Einsatz sind, kennengelernt sowie auch ihre Arbeit und Projekte, welche alle ebenfalls mit dem Thema Umweltgerechtigkeit verbunden sind.



Eine von vielen wunderschönen Naturkulissen in Cusco.

Zuhause in Cusco

Cusco tut mir gut. Ich habe sehr viele neue offenherzige Menschen kennengelernt, eine grosse Leidenschaft im Salsa tanzen gefunden (5-mal die Woche Kurs), bin oft in der unglaublich schönen Natur rund um Cusco unterwegs (jedes Wochenende) und meine neuste Challenge im Moment: Akrobatik und peruanisch kochen lernen (ein Dankeschön an Youtube)! Ich habe das Gefühl diese Stadt passt zu mir und meiner Persönlichkeit, ich fühle mich hier wohl und frei.



In Tambomachay, früher ein Spa und Kultort für Inkaherrscher.



In Inkilltambo, ein ehemals religiöser Ort für die Inkas.



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2022

Von Lucía Téllez - Mehr Sensibilisierung für eine bessere Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Einleben und anpassen

Lima mag riesig, laut und chaotisch sein, aber es macht mich jedes Mal so glücklich wieder dort zu sein. Cusco ist im Vergleich sehr viel gemütlicher. Ich habe mich sofort wieder wohlfühlt. Hier gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Langsam kenne ich mich sehr gut aus und habe diese Stadt zu meinem Zuhause gemacht.



Grosse Liebe, auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt (hier im April während der Regenzeit).

Ich teile mir eine Wohnung mit zwei sehr sympatischen jungen Menschen, die hier in der Freiwilligenarbeit aktiv sind. Diejenigen von euch, die an meinem Zoomtreffen im März dabei waren, erinnern sich an die grelle pinke Wandfarbe in meinem Zimmer. Ich kann euch stolz mitteilen, dass ich diese nach einem sehr langen Prozess der Farbauswahl und -besorgung, sieben Tage langem Streichen und fünf Schichten Farbe nun erfolgreich überstrichen habe.

Aber es wäre nicht ehrlich von mir, euch nicht auch von der Kehrseite zu erzählen. Die Kälte macht mir zu schaffen. Seit meiner Ankunft in Cusco bin ich gefühlt durchgehend krank. Das liegt wohl daran, dass es keine Heizungen gibt und die Isolierung der Häuser zu wünschen übrig lässt.

In meinem Büro trage ich mittlerweile nebst Jacke, Handschuhen und Schal auch noch eine Decke um den Körper. Die Wärmflasche spare ich mir noch für die kommenden Monate (Kältepeak ist erst im Juli/August...). Und auch mit dem *Machismo* habe ich meine Schwierigkeiten, nur hilft hier weder Decke noch Wärmflasche, nur Mut, wenn ein Einspruch angebracht ist, viel Geduld in Diskussionen und eine gesunde Distanzierung.

Meine Tätigkeit im Centro Yanapanakusun

Mein Start im Centro Yanapanakusun war steil. Die Organisation ist sehr engagiert, aber ihr Personal stark ausgelastet. Bei meiner Ankunft lagen viele Erwartungen auf mir und auch viel Druck. Mittlerweile habe ich mich sehr gut eingefunden. Es hat aber etwas Anpassungszeit gebraucht. Ich habe hier die Leitung aller Umweltprojekte von Yanapanakusun und genieße sehr viel Freiheit in ihrer Gestaltung. Die Umweltstrategie der NGO steckt noch in Kinderschuhen, aber das macht es für mich umso spannender, ihr eine Richtung zu geben, Ideen einzubringen und praktische Aktionen zu planen.



*Workshop mit Bewohner*innen und Fachpersonen zur Analyse der aktuellen Lage des Abfallmanagements in Huancarani.*



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2022

Von Lucía Téllez - Mehr Sensibilisierung für eine bessere Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo



Abfallhalde der Gemeinde Huancarani.

Yanapanakusun ist in verschiedenen Regionen in Cusco tätig, vor allem aber in ländlicheren Gebieten. Meine Arbeit hat sich bisher vor allem auf die Gemeinde Huancarani fokussiert. Diese liegt auf 3'850 m Höhe (400 m mehr als Cusco) und ist dementsprechend eine kältetechnische Herausforderung für mich. Ich arbeite hier an zwei grösseren Projekten; einerseits an einer Analyse zum Abfallmanagement der Gemeinde und an verschiedenen Aktionen mit der Umwelt-Jugendgruppe "defensores ambientales".

Auf der ersten Seite des Rundbriefes könnt ihr sehen, was hier unter "Abfallmanagement" verstanden wird. Alle Abfälle werden zusammen auf einem grossen Grundstück vergraben. Es gibt keine Abfalltrennung oder Recycling. Dabei sind 73% aller hier deponierten Abfälle wiederverwendbare Materialien wie PET, Alu oder Grünabfall. Diese Art der Entsorgung verursacht Risiken für die Gesundheit der Bewohner*innen und eine Belastung für die Natur.

Eine Besonderheit der Politik in Peru ist, dass in den Städten und Gemeinden nach einer Amtszeit von vier Jahren, die politischen Akteur*innen wechseln, und zwar alle, ohne Möglichkeit der direkten Wiederwahl. Das macht es schwierig, einer konkreten politischen Linie zu folgen und Fortschritte zu erzielen. Für viele Peruaner*innen fängt die Arbeit der Politik alle vier Jahre wieder bei null an.

Das Hauptziel meiner Arbeit in diesem Projekt ist es, die aktuelle Lage des Abfallmanagements in Huancarani zu analysieren, um eine Grundlage zu schaffen, auf dessen Basis wir mit den neuen politischen Autoritäten arbeiten können. Für uns besteht eine gewisse Dringlichkeit, denn Neuwahlen sind noch dieses Jahr. Ausserdem möchte ich die Bevölkerung zum Thema sensibilisieren und ihre Bereitschaft zur Abfalltrennung steigern.



Treffen mit den "defensores ambientales" aus Huancarani.

Die Arbeit mit den "defensores ambientales" ist unglaublich bereichernd. Diese Jugendlichen setzen sich für eine gesündere Umwelt und ihre eigene bessere Zukunft ein. Ich unterstütze und befähige sie in ihren Ideen. Sie bilden sich weiter, nehmen an Workshops teil, arbeiten mit der Gemeinde zusammen und helfen an praktischen Aktionen mit.

Ich weiss, dass ich hier etwas bewirken kann und meine Arbeit bei Yanapanakusun gefällt mir sehr gut. Die Zeit vergeht so schnell und es gibt noch so viel, das ich machen möchte. Manchmal ertappe ich mich bei dem Gedanken, länger hier zu bleiben. Wie es weitergeht erzähle ich euch aber im nächsten Rundbrief. Bis dahin könnt auch ihr euch für unsere Umwelt einsetzen, bewusste Konsumentenscheide treffen, Gewohnheiten ändern und Denkmuster hinterfragen.

Ich schicke euch herzenswarmer Grösse aus dem kalten Cusco! Hasta pronto!



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2022

Von Lucía Téllez - Mehr Sensibilisierung für eine bessere Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo
im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 12 13
spenden@comundo.org
www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4
IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart
IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

